



Den Umgang mit alten Menschen vor Ort während einer Projektarbeit hautnah zu erlernen, inspirierte die PhysiotherapieschülerInnen des Unterrichtsfaches Geriatrie

Seite 24



Praktische Sequenzen und tägliche Patientenbehandlungen sind Bestandteile der Bobath-Kurse für Therapeuten, die neurologische Patienten nach der Hirnreife behandeln

Seite 27



Nordic Walking Kurse für Menschen mit geistiger Behinderung als Präventionsmaßnahme gegen deren Bewegungsdefizit – das verlangt ein besonderes didaktisches Vorgehen

Seite 65

WISSENSCHAFT

Systematischer Review
Heike Driemeyer
Verbesserung der Gehfähigkeit nach Schlaganfall
Effektivität des Laufbandeinsatzes

6

Kompetenzen

Tanja Bossmann
Statistikprogramme:
Bearbeitung von Datendateien
Fälle gewichten

16

Hautnah

Neurowissenschaften im Fokus
Im Gespräch: Karen Zentgraf

17

International

Gütekriterien der Kurzversion der ABC-Skala

19

Claudia Redlich
Partizipation von Heranwachsenden mit infantiler Zerebralparese

20

Effektivität von Koordinations-training bei degenerativen Kleinhirnerkrankungen

21

LEHRE

Wissenschaft verstehen
Tanja Bossmann
Central Pattern Generators
Was wissen wir über deren Existenz beim Menschen?

22

Didaktik & Methodik

Marianne Burow
Ausbildungsthema Geriatrie
Projektbericht

24

Fort- & Weiterbildung

Bobath – für erwachsene Patienten
Konzepte stellen sich vor

27

Projekt

Jette Juhnke
Fragebogen zur Absolventenbefragung
Bachelorstudiengänge Physiotherapie

30

Studium

Hochschule für Gesundheit in Bochum
Im Gespräch:
Prof. Dr. Christian Grüneberg

34



Netzwerk/Redaktion: Redaktion_Frank Aschoff, Tanja Bossmann, Matthias Strathmann • Koordination_Reinhild Karasek
Leitung_Michael Dietl (verantw.), Claudia Holtfrerich • Kontakt_pt.redaktion@pflaum.de

Wissenschaftlicher Beirat

Thomas Altgeld, Hannover – Prof. Uwe Flick, Berlin – Prof. Heidi Höppner, Kiel – Prof. Klaus Hurrelmann, Bielefeld – Petra Kirchner, Frankfurt – Prof. Beate Klemme, Bielefeld – Prof. Thomas Kohlmann, Greifswald – PD Dr. Ellen Kuhlmann, Frankfurt am Main – Prof. Ulrike Marotzki, Hildesheim – Prof. Erwin Scherfer, Wremen – Barbara Suppé, Heidelberg – Dr. Claudia Winkelmann, Leipzig – Prof. Gabriele Wulf, Las Vegas – Prof. Christoff Zalpour, Osnabrück

Ehrenmitglieder

Hilla Ehrenberg, Würzburg – Antje Hüter-Becker, Neckargemünd

PRAXIS

Wissenschaft Transfer

- Heike Driemeyer
Berg Balance Skala
 Wie kann die Gleichgewichtsfähigkeit eines Schlaganfallpatienten beurteilt werden? 36

Leitlinien

- Tobias Schumacher
Klinik- und praxisinterne Leitlinien
 Entwicklung und Implementierung 39

Evidenzbasiert

- Renata Horst
Neurorehabilitation heute
 Auf welche Evidenz kann sich gestützt werden? 44

- Petra Pfaffel
Die ambulante Herzgruppe
 Überblick und evidenzbasierte Programm-Strukturierung 48

Erfahrung

- Petra Erdmann
Hygiene in der physiotherapeutischen Praxis
 Grundlagen und hygienische Maßnahmen 53

Projekt

- Lolita Herzig
Rückengesundheit und Selbstvertrauen
 Eine Kooperation zwischen der Hochschule Fulda und BKK 56

International

- Bettina Schulze Temming
Physiotherapie in der Zusatzversicherung
 Das Gesundheitssystem der Niederlande 58

- Im Gespräch:
 Prof. Dr. Harry J.M. von Piekartz 60

Prävention

- Michael Finder
Prävention und Gesundheitsförderung
 Neuorientierung vor dem Hintergrund der Gesundheitswissenschaften 61

Ausland

- Anne Wandschneider
Arbeiten in Spanien
 Kein leichter Weg 62

Management

- Marion Repschläger-Albert
Nordic Walking-Kurs für Menschen mit geistiger Behinderung
 Ein spezielles Präventionsangebot 65

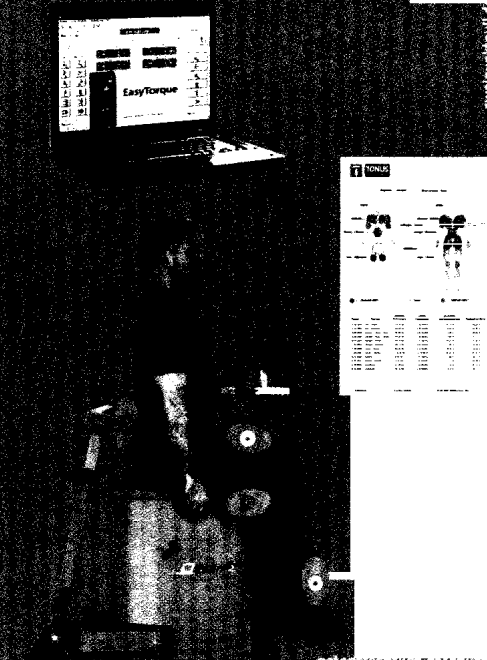
Recht

- Ralph Jürgen Bährle
Vorvertrag
 Anforderungen und Regeln 68

- Service für Ihre Patienten
 Claudia Föhles, Sandra Korell
Mittelmeerküche
 Warum sie so gesund ist – mit Rezept 71

- Editorial 1
 Forum 4
 Magazin 74
 Bücher 82
 Termine 85
 Marktplatz 86
 Glossar 87
 Inserentenverzeichnis 89
 Vorschau pt 2_2010 89
 Autorenhinweise 90
 Impressum 90
 Gelegenheitsanzeigen 91
 Kurs- und Ausbildungsanzeigen 101

Messbarer Erfolg Mit EASYTORQUE



30 Minuten – mehr Zeit benötigen Sie nicht, um Klarheit zu erhalten. Denn in dieser kurzen Zeitspanne misst und analysiert **EASYTORQUE** detailliert die Kraft Ihrer Patienten.

Das so gewonnene Bild- und Zahlenmaterial zeigt Ihnen, wo Sie den Hebel ansetzen müssen. Und dank **EASYTORQUE** können Sie den Therapiefortschritt genau verfolgen. So werden Ihre Patienten zu schätzen wissen.

Daher ist **EASYTORQUE** mehr als ein Gerät – es zeigt objektiv die Qualität Ihrer Therapie.

Die entscheidenden Vorteile:

EASYTORQUE misst, visualisiert, analysiert und archiviert folgende Parameter:

- Knie-Extension und -Flexion
- Ellenbogen-Extension und -Flexion
- Rumpf-Extension und -Flexion
- Butterfly und Butterfly-Reverse
- Hüftadduktoren und -abduktoren
- Lateralflexion

Der Mehrwert: Sie können Messungen sogar selbst definieren!

Inkl. umfangreicher Analysesoftware!



HAUPTSITZ
 Rotenbergstraße 15 · D-54313 Zimmer
 Fon: +49(0)65 80-9 13 48 12 · Fax: +49(0)65 80-9 13 48 29
 Mail: info@tonus-online.de · www.tonus-online.de